

MARTIN-BUBER-OBERSCHULE

Elternbrief

12/14

**Bauarbeiten an der MBO • Kunst an der MBO • Sport
MBO rockt 2014**

Liebe Eltern,

zuerst möchte ich mich wieder für ihr großes Engagement am Tag der offenen Tür bedanken. Sie wissen ja aus eigener Erfahrung, wie positiv es auf die Besucherinnen und Besucher wirkt, wenn so viele Eltern ihre Schule unterstützen, wenn wir das gute Gefühl der Solidarität vermitteln. Kuchen, Brötchen und was sonst noch alles angeboten wurde, hat reichlich Absatz gefunden. Wahrscheinlich gab es auch wieder gute Gespräche, die helfen werden, die Beliebtheit unserer Schule zu erhalten.

Wir hatten 32 geführte Besuchergruppen, so dass wir von über 1000 Besucherinnen und Besuchern ausgehen können. Ich zähle die Besucher nicht, denn meines Erachtens ist die genaue Zahl nicht wichtig. Viel wichtiger ist, dass die MBO von den Spandauerinnen und Spandauern angenommen wird. Und dies ist sicher wieder der Fall.

Nach dem Tag der offenen Tür und den zwei Infoabenden folgen im Dezember bis Februar die Beratungs- bzw. Aufnahmegespräche. In dieser Zeit ist die Schulleitung zwar schlechter erreichbar, aber in wichtigen Fällen stehen Frau Raczek-Schlaf, Herr Meinhart und ich natürlich zur Verfügung. Es ist in dieser Phase zwar schwerer, aber nicht unmöglich einen Termin zu erhalten.

Über zwei wichtige Veranstaltungen in der letzten Zeit gilt es zu berichten: Die Art-in-Buber und „MBO rockt“ waren wieder große Erfolge. Lesen Sie dazu zwei kurze Artikel. Die Jury des Ehemaligenvereins hat den schönsten Klassenraum ausgezeichnet: Gewonnen hat in diesem Jahr die 8.1. Sie erhält 150 Euro für die Klassenkasse. Die Ehemaligen waren etwas über die geringen Teilnehmerzahlen betrübt. Wir hoffen, dass sich dies im nächsten Jahr ändern wird. Ein schöner Klassenraum, den sich eine Klasse selbst gestaltet, ist sicher für die Bildung der Klassengemeinschaft förderlich.

Am Ende eines Jahres steht eigentlich immer ein Rückblick. Darauf möchte ich aber verzichten, denn wir haben das Jahr 2014 ja

gemeinsam erlebt und deshalb haben wir eine gemeinsame Erinnerung an dieses zurückliegende Jahr. Ich hoffe, dass Sie dieses Jahr genau so im Gedächtnis behalten werden wie ich. Es war wieder ein Jahr der erfolgreichen Prüfungen und der vielen schönen kulturellen Veranstaltungen, aber es war vor allem wieder ein Jahr der guten Zusammenarbeit, des angenehmen Miteinanders.

Ich für meinen Teil kann sagen, es hat mir Spaß gemacht.

Auch vom Sport gibt es wieder viel zu berichten: Positiv sind sicher die Artikel, die über die Erfolge unserer Schüler-Sportmannschaften informieren. Das Negative ist, dass unsere Verletztenliste länger ist, als die von Borussia Dortmund. Immer mehr Mitglieder des Sportteams fallen verletzungsbedingt aus. Wir sind jetzt um Ersatz bemüht. Ob wir noch vor Weihnachten erfolgreich sein werden, ist sehr fraglich.

In diesem Elternbrief kommt diesmal auch der Fachbereich WAT zu Wort. Er stellt ein sehr interessantes Projekt vor. Lesen Sie mehr dazu.

Das Jahr 2015 wird eine große Veränderung bringen: Nach 40 Jahren an der MBO wird Frau Raczek-Schlaf, meine Stellvertreterin, im Sommer unsere Schule verlassen. Ich werde Sie rechtzeitig über die Nachfolge informieren. Ein halbes Jahr später werde auch ich aufhören, so dass die MBO ab dem 1. Februar 2016 eine neue Führungsspitze haben wird.

Zum Schluss bleibt mir noch, Ihnen und Ihren Kindern geruhsame Weihnachten und ein gutes neues Jahr zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen



Bauarbeiten an der MBO

Die Arbeiten am Dach gehen voran, aber langsam, eigentlich viel zu langsam. Dies bereitet uns große Sorgen. Insbesondere es sind zwei Tatsachen:

1. Bald kommt der Winter. Werden die Arbeiten dann so weit fortgeschritten sein, dass das Gebäude keinen nachhaltigen Schaden nimmt?

2. Die Rücksichtslosigkeit der Mitarbeiter der Dachdeckerfirma hat zu einer großen Zerstörung des Schulgeländes geführt. Wird irgendjemand für die Schäden am Rasen, an den Büschen und an den Pflanzen aufkommen? Ich habe die Schäden fotografisch dokumentiert und dem Schulträger übersandt.

In den kommenden Jahren sollen nun endlich die sanitären Einrichtungen stückweise erneuert werden. Ende 2016 soll das Hauptgebäude über Toiletten verfügen, die den heutigen Standards entsprechen und nicht über 40 Jahre alt sind.

Aber!

Ich glaube diesen Versprechungen erst, wenn sie umgesetzt sind. Siehe Weg zum Sportplatz: Trotz vollmundiger Versprechen laufen wir weiterhin den weiten Weg über den Grundschulhof.

Fußball - Nachrichten - Feldrunde

Die Fußballmannschaft der Jungen im WK I ist am Freitag, den 28. November 2014 Spandauer Meister geworden. Sie haben die Spiele gegen das Freiherr - vom - Stein Gymnasium und gegen die Heinrich - Böll Oberschule gewinnen können. Unsere Mannschaft hat sehr diszipliniert gespielt und verdient gewonnen. Damit hat sich die Mannschaft für die Regionalrunde Nordwest qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch.

M. Graf

Es spielten: Rayk Pfeil, Hannes Urban, Benjamin Sabanovic, Micha Wartchow, Michael Kyeremeh, Nils Müller, Lennart Kiesele, Jonas Scholz, Andre Zlobinski, Marco Schulz, Cedric Rentsch, Thomas Kühn, Richard Walbröhl

Sportliches im Herbst und Winter

Spandauer Crosslauf

Gleich nach den Herbstferien, am 4.11.2014,

war es wieder soweit, ein richtig schöner Herbsttag und optimale Bedingungen für unsere Läuferinnen und Läufer. Auch in diesem Jahr nahmen über 100 Mädchen und Jungen bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen am Spandauer Waldlauf teil.

Die Strecke ging für alle Altersklassen über eine Distanz von 3500m durch die Gatower Helleberge. Viele Schüler/innen sind sehr stark gelaufen und haben sich erfolgreich für das Berliner Crosslauf-Finale im Frühjahr 2015 qualifiziert. Vierzehn Läuferinnen und zehn Läufer sind in ihren Altersklassen unter die ersten 15 Plätze gelaufen - tolle Leistung! Andre Borchardt, aus der Klasse 7.2, lief im Jahrgang 2002 auf Platz 2!

Im Lauf des Jahrganges 2001 erzielte bei den Mädchen Vivien Engelmann (8.4) den 2. Platz, Jorid Augustesen (8.4) den 3. Platz und Daria Baron (8.4) den 4. Platz und bei den Jungen erzielte Ertunc Temiz (8.4) den 1. Platz und Tom Schöttler belegte Platz 3!

Bei den Älteren, Jahrgang 1999, lief Carolin Saurin (10.4) als Zweite ins Ziel und Jakob Wartchow (10.6) wurde mit einer hervorragenden Zeit von 9:58 Minuten Erster!! Allen teilgenommenen Schülerinnen und Schülern danken wir für ihr Engagement und läuferischen Einsatz und gratulieren zu tollen Leistungen.

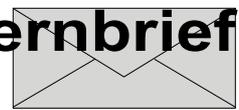
S. Fahrenwald

Handball-Rundenspiele

Die Handballsaison der Schulen hat wieder begonnen. Unsere Jungen Wettkampf II sind erfolgreich gestartet und haben sich für die nächste Runde qualifiziert. Am 27.11. wurde wieder im Horst-Korber-Zentrum gegen Hans-Carrossa und gegen das Gottfried-Keller-Gymnasium gespielt. Leider mussten wir auf unseren Linkshänder, Mats Haager, verzichten, der verletzungsbedingt nicht mitspielen konnte. In sehr umkämpften Spielen, in denen die Jungs leider auch viele Chancen vergeben haben, gingen wir trotzdem einmal als Sieger vom Platz und gegen die HCO spielten wir unentschieden.

Glückwunsch zum Einzug in die nächste Runde! Es hat wieder Spaß gemacht mit Euch!

Die Jungen WK III und I starten am 17.12 und am 18.12. in ihre Rundenspiele, auch hier hoffen wir auf ein Weiterkommen.



MBO-Sportler





Leichtathletik – Nachrichten

Für die Berliner Staffel –Meisterschaften der Schulen haben sich bei den Ausscheidungen in Spandau 12 Staffeln unserer Schule qualifiziert.

Die Vorstellung unser Staffelläuferinnen und –läufer war bei den Meisterschaften am

1. Oktober wirklich meisterlich. **9 Staffeln haben sich für die Endläufe qualifiziert.**

1x **Berliner Meister**, 1x **Vizemeister** und zwei Staffeln verpassten nur knapp eine Medaille.

Die Wettkämpfe waren insgesamt sehr spannend. Die Stimmung war bei allen Beteiligten sehr gut.

Herzlichen Glückwunsch

M. Graf und D. Klar.

Ergebnisliste der Mädchen				Ergebnisliste der Jungen			
4 x 100m	WK III	1. Platz	53,68 sec	4 x 100m	WK III	6. Platz	51,42 sec
1. Mannschaft				Haager	Mats-Thure		
Massel	Nathalie			Nadol	Tim Nils		
Songin	Antonia Malgorzata			Krotofil	Farino Olivier		
Augustesen	Jorid Lynn			Skibba	Leon Ilias		
Lorbeer	Pia Maria						
Huhndorf	Emily Eike			3 x 800 m	WK III	2. Platz	06:59,5
2. Mannschaft				Haager	Mats-Thure		
Giesa	Desirée Marcelline			Nadol	Tim Nils		
Kraus	Hannah Emilie			Deffland	Fabian Alexander		
Engelmann	Vivien Samina						
Fröhlich	Marie						
Ehrlich	Emely Antonia			3 x 800 m	WK II	5. Platz	07:05,1
4 x 100m	WK I	6. Platz	55,68 sec	Rentsch	Cedric		
Bindel	Miriam			Wartchow	David		
Gwisdol	Diana			Wartchow	Jakob		
El Bahry	Nadja						
Najdowski	Nicole						
Schmidt	Nadine			3 x 800 m	WK I	11. Platz	
3 x 800 m	WK III			Wartchow	Micha		
1. Mannschaft				Orlowski	Luca Jonas		
Engelmann	Vivien Samina			Wahlbröhl	Richard		
Augustesen	Jorid Lynn						
Pyttel	Tiffany						
2. Mannschaft				4 x 100m	WK I	disq.	
Dolejs	Johanna Alina			Yilmaz	Onur		
Noack	Lea			Urban	Hannes		
Huhndorf	Emily Eike			Wartchow	Micha		
3 x 800 m	WK I	4. Platz	08:47,1	Kühn	Thomas		
Körner	Dafne			Spann	Janik		
Havenstein	Leoni						
Havenstein	Feline						



Neues aus dem Fachbereich WAT (Wirtschaft-Arbeit-Technik)

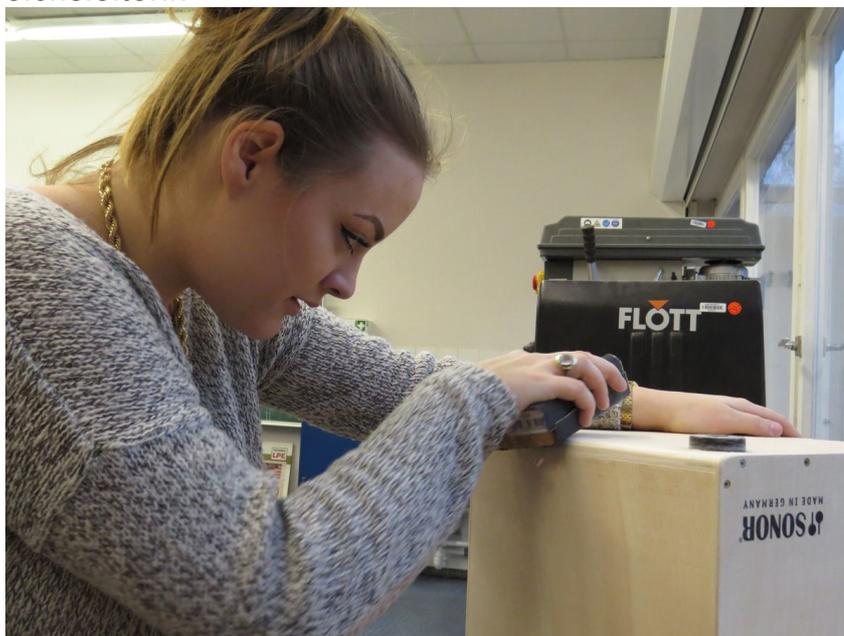
Musikinstrumentenbau als Auftragsarbeit für den Fachbereich Musik an der MBO. Wir stecken schon mitten in der Produktion: Der WAT-Kurs Wirtschaft-Arbeit-Technik, Klasse 9.2, baut zurzeit in unserer Holzwerkstatt 16 Musikinstrumente - Cajones - für den Fachbereich Musik. Eine erste Hörprobe durch die Fachbereichsleiterin Musik, Frau Köhle, verlief positiv - sie möchte nun einen ganzen Klassensatz bestellen!

Ein Cajon ist ein Perkussionsinstrument (eine ‚Kistentrommel‘), stammt ursprünglich aus Peru und wird mittlerweile in vielen musikalischen Stilrichtungen zur zusätzlichen rhythmischen Begleitung, aber auch als Ersatz für ein Schlagzeug verwendet. Es ist klein, leicht, handlich und daher leicht zu transportieren - und es erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei vielen Musikern und Bands.

Duales Lernen

Es handelt sich um ein fächerübergreifendes Projekt, das der Schulgemeinschaft der MBO zugutekommen und gleichzeitig als Vorstufe für die Gründung einer Schülerfirma dienen soll. Die Schülerinnen und Schüler profitieren hier von ihren bislang erworbenen Kompetenzen im Umgang mit technischen Zeichnungen, Maschinen und Werkzeugen; sie arbeiten sehr genau und eigenverantwortlich in Teams. Richtig spannend wird es im nächsten Jahr, wenn aus den bislang verwendeten Bausätzen ein eigenes Modell entwickelt und vermarktet wird. Im nächsten Elternbrief mehr dazu. Liebe Eltern: Wenn wir professionelle Unterstützung bei Bestellung, Zuschnitt, Fräs-

arbeiten von geeigneten Hölzern / Plattenwerkstoffen (Sperrholz, Multiplex, Leimholz) durch einen Fachbetrieb bekommen könnten, ließe sich sicherlich eine lebendige Kooperation aufbauen, die beiden Seiten nützen könnte. Wäre das etwas für Sie? Dann melden Sie sich bitte über das Sekretariat bei der Schulleitung oder bei
Götz Pohlan
Fotos von Timon Henning, 9.2



Familienbäckerei Rösler



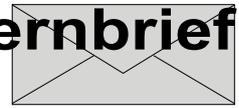
Ihr Bäcker
aus Tradition
seit 1878

Täglich wechselndes
Angebot !!!!

Ihr Bäcker
aus Tradition
seit 1878



Lassen Sie sich überraschen !!!



„Zauber und Magie“

Die 8. Art-in-Buber

Politisch ist die individuelle, ganzheitliche Förderung aller Kinder und aller Sinne gewollt. Aber die über Jahrzehnte aufgebaute Schulkultur ist seit einigen Jahren massiv gefährdet. Die Schule nach PISA steht in Gefahr, kulturell zu verarmen. Die Stärkung von Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen geht nicht nur subjektiv, sondern auch objektiv vor allem auf Kosten von Musik und Kunst.

Das intensive Prüfen tut ein Übriges. Darüber hinaus haben die Jugendlichen heutzutage oft schlicht keine Zeit mehr für Kultur.

Nötig ist das genaue Gegenteil.

Die Künste sind kein überflüssiger Luxus, sondern - gemeinsam mit den harten Wissenschaften - das wesentlich definierende Element schulischer Bildung. Damit junge Menschen erfahren, wie bereichernd die Beschäftigung mit Kunst und Kultur sein kann, müssen sie - unabhängig vom familiären Hintergrund und Wohnumfeld - die Chance haben, Kunst und künstlerische Projekte produktiv und rezeptiv kennen zu lernen.

Die Unterschiede zwischen bildungsnahen und bildungsfernen Elternhäusern werden gerade in Künsten besonders deutlich. Wer also die Integration Aller wirklich ernst nimmt, wird versuchen, auch diese Kluft zu verringern, wird einen Spagat versuchen: PISA im Auge behalten und gleichzeitig den Künsten genug Raum geben.

Wir an der MBO versuchen diesen Spagat mit unseren Angeboten in Kunst, Musik und „Darstellendem Spiel“.

Die tollen Werke der Ausstellung „Zauber und Magie“ sind keine Zauberei, sondern das Ergebnis harter Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihren Lehrerinnen und Lehrern intensiv für diese Exponate gearbeitet. Wir konnten wieder die ganze Bandbreite künstlerischen Schaffens sehen: Bilder und Plastiken, Tanz und Musik sowie Standbilder. Die Vernissage hatte, wie schon in den letzten Jahren Eventcharakter: Bands spielten, es gab die schon traditionelle Kunstaktion. Und natürlich wurden die Besucher auch kulinarisch verwöhnt.

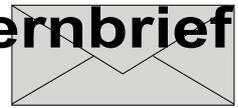
Alles in allem wieder ein gelungener Abend! Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Am 20.11.2014 war es mal wieder soweit. „MBO Rockt 2014“ stand nun schon zum vierten Mal im Terminkalender der MBO und die Aula verwandelte sich, wie auch in den letzten Jahren, in eine kleine Rockarena: Keine Sitzplätze, keine Tische, die Technik auf einem hohen Podest in der Mitte und viel Platz zum Tanzen. Auf dem Programm standen 30 Stücke unterschiedlicher

Stilrichtungen. Von Sam Smith, One Republic, Ed Sheeran, Avicii, Fleetwood Mac, Pink bis zu Cher, Chaka Khan, Green Day, AC/DC und Rage Against The Machine sowie einigen selbstge-schriebenen Songs war eigentlich für jeden etwas dabei.

Vielleicht noch einmal zur Erklärung: Bei „MBO Rockt“ handelt es sich um eine Veranstaltung, bei der die musikalischen



Beiträge nicht im Unterricht entstehen. Die Schüler müssen ihre Songs völlig selbstständig ohne Lehrerhilfe proben. An dieser Organisation scheitern leider noch einige Gruppen. Teilnehmen dürfen Schüler aller Jahrgänge. Auch ehemalige Schüler sind hier jedes Jahr herzlich willkommen und nutzen dieses Angebot häufig aus. Ein Großteil der Beiträge stammte dieses Jahr wieder von Schülern der 9. Klassen, die sich seit einem Jahr im Modul „Band“ befinden und hier die Chance genutzt haben, die Bühne erstmals für sich zu erobern. Aber auch Schüler der 10. Klassen, die dieses Modul vor einem Jahr verlassen haben und weiterhin als Band in selbst organisierten Proberäumen üben, brachten unglaubliche Ergebnisse auf die Bühne. Mit Killing In The Name von Rage Against The Machine brachten die 10. Klässler die Aula zum Beben. „Ältere“ Semester haben sich hier wohl an frühere Zeiten zurückerinnert und tanzten recht ausgelassen. Neben ganz jungen Talenten aus der 7. und 8. Klassen begeisterten uns dieses Jahr auch unsere Oberstufenschüler mit teilweise sehr an-

spruchsvollen Arrangements. Schön war auch zu beobachten, dass sich, wie auch schon im letzten Jahr, immer häufiger jüngere mit älteren Schülern aus der Schule in den Bands gemischt haben. Das Alter spielt anscheinend keine Rolle mehr, Hauptsache man ist ein guter Musiker.

Erwähnenswert ist sicherlich auch, dass die komplette Ton- und Lichttechnik von Schülern ausgeführt wird. Ein großer Dank an Edin Dedic und sein Team. Vielen Dank auch nochmal an Herrn Lewandowsky vom Ehemaligenverein, der den ganzen Abend über Fotos gemacht hat und die Veranstaltung jedes Jahr auch technisch unterstützt. Von Jahr zu Jahr entdecken immer mehr Schüler und Eltern diese Veranstaltung für sich. Dieses Jahr fanden schon ca. 300 Zuschauer den Weg in die Aula. Nächstes Jahr werden es vielleicht noch mehr? In Kürze erscheint auch wieder eine DVD der Veranstaltung, Fotos gibt es bald auf der Homepage.

S. Köhle







2014